LUDWIGSBURG

INFORMATIONSVORLAGE
öffentlich

VORL.NR. 277/26

Federführung:
FB Stadtplanung, Mobilität und Geoinformation

Sachbearbeitung:
Ley, Jan

Datum:
29.10.2026

Betreff:	E-Scooter-Sharingsystem | Ergebnis Auswahlverfahren - Sachstandsbericht zum Ausgang des Verfahrens
Bezug SEK:	Handlungsfeld 8 (Mobilität)/ SZ 01 / OZ 02
Bezug:	Informationsvorlage „Vergabe E-Scooter-Sharingsystem | Auswahlverfahren" (Vorl.Nr. 130/26)

Mitteilung:
Die aktuellen Genehmigungen für den E-Scooter-Verleih in Ludwigsburg laufen zum 31. Dezember 2026 aus. Damit das Angebot auch ab dem 1. Januar 2027 geordnet weitergeführt werden kann, hat die Stadt ein Auswahlverfahren durchgeführt (s. Vorlage 130/26).

Ziel des Auswahlverfahrens war es unter anderem, auch künftig ein bedarfsgerechtes E-Scooter-Angebot sicherzustellen und gleichzeitig eine Überlastung des öffentlichen Raums durch zu viele Fahrzeuge zu vermeiden. Weitere wichtige Kriterien waren die Verkehrssicherheit, ein geordnetes Stadtbild sowie die Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen.
Im Auswahlverfahren wurden unter anderem die Fahrzeuge, die Betriebskonzepte, Maßnahmen zur Vermeidung falsch abgestellter E-Scooter sowie das Service- und Beschwerdemanagement bewertet. Auch die Frage, wie schnell die Anbieter auf Beschwerden reagieren und Behinderungen beseitigen können, floss in die Bewertung ein.

Die Unternehmen LimeBike Germany GmbH und Voi Technology Germany GmbH erfüllten die Anforderungen der Stadt insgesamt am besten. Beide Anbieter überzeugten mit ihren Konzepten für einen sicheren und geordneten Betrieb sowie mit organisatorischen und technischen Maßnahmen, die Fehlverhalten reduzieren und die Nutzung im Stadtgebiet besser steuern. Dazu gehören unter anderem klare Vorgaben

für das richtige Abstellen der Fahrzeuge. Buchungen können nur beendet werden, wenn Nutzerinnen und Nutzer ein Foto des abgestellten E-Scooters hochladen. Dieses wird automatisiert geprüft. In bestimmten Bereichen kann die Ausleihe zudem nicht beendet werden. Gleichzeitig schaffen die Anbieter Anreize, ausgewiesene Abstellflächen zu nutzen. Vor der ersten Fahrt sind außerdem Sicherheitshinweise und Schulungen vorgesehen.

Lime und Voi betreiben bereits E-Scooter-Sharing-Angebote in zahlreichen europäischen Städten, darunter auch in Stuttgart, und verfügen über umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich.
Die bisherigen Anbieter ZEUS Scooters GmbH und Dott (Tier Mobility SE) stellen ihren Betrieb in Ludwigsburg zum Jahresende ein. Bestehende Guthaben, Freifahrten oder Abonnements können nicht auf die neuen Anbieter übertragen werden.

Die Stadt wird mit Lime und Voi öffentlich-rechtliche Verträge abschließen und die erforderlichen Sondernutzungserlaubnisse erteilen. Diese gelten zunächst für zwei Jahre und können verlängert werden. Die maximale Laufzeit beträgt fünf Jahre.
Die Gesamtzahl der E-Scooter bleibt weiterhin auf maximal 400 Fahrzeuge begrenzt, davon höchstens 200 Fahrzeuge je Anbieter. Damit möchte die Stadt die Vorteile geteilter Mobilität nutzen und zugleich einen sicheren, geordneten und stadtverträglichen Betrieb gewährleisten.

Falsch abgestellte E-Scooter können direkt bei den Anbietern gemeldet werden, beispielsweise über deren Apps oder Internetseiten. Meldungen sind außerdem über die Plattform scooter-melder.de und auch weiterhin über den städtischen Mängelmelder möglich. Die Anbieter sind verpflichtet, entsprechende Hinweise innerhalb vertraglich vereinbarter Fristen zu bearbeiten und Fahrzeuge bei Bedarf zeitnah umzustellen.

Mit der Auswahl von zwei Anbietern setzt die Stadt ihre bisherige Strategie fort. Ziel ist es, die Vorteile von Sharing-Angeboten zu nutzen und gleichzeitig die Zahl der Anbieter überschaubar zu halten. So können die Anforderungen an Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Ordnung im öffentlichen Raum und Servicequalität weiterhin wirksam umgesetzt und kontrolliert werden.

Unterschriften:

Gez. Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?			
☒ Ja	☐ Nein	Einnahmen Maßnahme/Jahr:	12.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan			
Teilhaushalt		Produktgruppe 12.21.02	
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		33 Entgelte für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen	
FinHH: Ein-/Auszahlungsart			

Investitionsmaßnahmen Deckung	☒ Ja ☐ Nein, Deckung durch

Ebene: Kontierung (intern)

Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
32305000	33210000	S32122102014		

Verteiler: DI DII DIII DIV FB61 FB32 FB67